



Napoleon's Elternhaus auf Ajaccio. Nach Horace Vernet.

I.

## Jugendzeit.

Vielfach hört man das achtzehnte Jahrhundert nach dem Namen des außerordentlichsten Mannes jener Epoche das Zeitalter Friedrich's des Großen nennen, das neunzehnte dagegen hieß bis zum Ausgange des siebenten Jahrzehntes das der Napoleoniden. Beide große Kriegsfürsten, Friedrich II. und Napoleon I., haben ihrer Zeit das Gepräge ihres Charakters und ihrer Thaten aufgedrückt. Der Einzige König hob das bei seiner Thronbesteigung noch unbedeutende norddeutsche Königreich zu einer Großmacht empor und hinterließ seinen Staat in hoffnungsvollem Aufblühen; er selbst, der Solon unter den Fürsten seiner Zeit, starb jedoch vereinsamt, gebeugt von der Zahl der Jahre und von der Last der Herrschergröße. — Fünfundzehn Jahre vor seinem Tode ward der Cäsar der Neuzeit geboren. Mit einem Male, gleich einem glänzenden Meteor, taucht der Name Bonaparte am Ausgange des vorigen Jahrhunderts auf; der Träger desselben, der Soldatenkaiser, erfüllt während zweier Decennien die Welt mit seinen Thaten — aber er stirbt einsam und verlassen auf einer fernen Insel des Atlantischen Ozeans, als ein Geächteter, ein Verbannter. Zuerst als Held gepriesen und von seinen